

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Gemeinderatssitzung am 05.10.2021

TOP 1 Einwohnerfragerunde

Es treten keine Fragen aus der Bürgerschaft auf.

TOP 2 Präsentation NetzeBW

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Lüdtke und Herr Schwarz von der NetzeBW eingeladen. Der Gemeinderat erhielt zahlreiche Informationen über das Unternehmen der NetzeBW, mit über 88 Standorten, über 4.000 Mitarbeitern und mehr als 500 Auszubildenden in Baden-Württemberg. Auf der Gemarkung Talheim betrage die Gesamtleitung des Stromnetzes 38,3 km. In den letzten Jahren seien von 2016-2020 insgesamt 582.000 Euro innerhalb Talheims investiert worden. 86% der Talheimer Verbrauchsmengen werde von eigener Einspeisung aus Solar und Biomasse gedeckt.

Das Gremium nahm den interessanten Vortrag der NetzeBW zur Kenntnis. In etwa 2-jährigem Turnus erfolgt eine erneute Präsentationsrunde.

TOP 3 Kanalnetz der Gemeinde – Freigabe der Planung des 7. Bauabschnitts

Herr Salzmann vom gleichnamigen Planungsbüro war zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend, um die verschiedenen Bereiche der Arbeiten zum 7. Bauabschnitt im „Unteren Winkel“ zu erläutern.

a) Anpassung Mischwasserkanal Der 7. Bauabschnitt dient hauptsächlich dazu, das Gewerbegebiet Ried und die zusätzlichen Erweiterungsflächen entsprechend an das Dorfnetz anzubinden und gleichzeitig ein bestehendes Pumpwerk zu entfernen. Der Umfang der Förderfähigkeit wird aktuell mit dem Wasserwirtschaftsamt geklärt.

b) Einbau Regenwasserkanal Der Einbau eines Regenwasserkanals führt zu einer Entlastung des Mischwasserkanals und damit auch der Kläranlage. Hier werden die Dachflächen in einen separaten Regenwasserkanal und von dort in den Vorfluter geleitet.

c) Erneuerung Wasserversorgung Wie bei anderen Bauabschnitten soll gleichzeitig die Wasserleitung erneuert werden. Die Förderfähigkeit wird derzeit abgeklärt.

d) Verlegung kommunales Glasfasernetz Ebenfalls bietet sich eine Mitverlegung des kommunalen Glasfasernetzes an. Hier ist die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt.

e) Erneuerung Straßenbelag Die Erneuerung des Straßenbelags sowie der Gehwege ist durch die Tiefbaumaßnahmen und die Baugruben notwendig. Anhand Planunterlagen wurden von Herrn Salzmann die Arbeiten vorgestellt und die Kosten geschätzt.

Es wurde vorgeschlagen eine Förderung zu beantragen und die Gelder im Haushaltsplan 2022 vorzusehen. Nach Vorlage einer Förderzusage im Frühjahr 2022 kann dann ein Zeitplan, die Ausschreibung und die Umsetzung im Gremium beraten werden.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Planungen zum 7. Bauabschnitt werden gemäß der Punkte a) bis e) der Sitzungsvorlage beschlossen.

TOP 4 Gewerbegebiet Ried – Vergabe der Planungsleistungen für eine Erweiterung

Bürgermeister Zuhl stellte den aktuellen Stand zum Gewerbegebiet Ried West vor. Seit 2010 siedeln sich Gewerbebetriebe an und aufgrund der hohen Nachfrage stehen aktuell keine Baugrundstücke mehr zur Verfügung. Im aktuellen Flächennutzungsplan wurde bereits eine Erweiterungsmöglichkeit mit 4,9 ha im Osten des bestehenden Gewerbegebiets ausgewiesen. Zunächst müsse hierfür ein Bebauungsplan und diverse Planungsleistungen, wie Ausgleichsmaßnahmen, artenschutzrechtliche Prüfung etc. erstellt werden.

Es wird vorgeschlagen das bisherige Planungsbüro kommunalPLAN, 78532 Tuttlingen mit den Arbeiten zu beauftragen. Das Planungsbüro reduziere deren Angebot von 28.037,59 EUR auf-

grund der Synergien und Vorkenntnisse aus bisherigen Beauftragungen auf einen Pauschalbetrag von 27.000 EUR. Man gehe davon aus, noch in diesem Jahr einen Aufstellungsbeschluss zu fassen und würde Mittel für die Planungsleistungen in der Haushaltsplanung 2022 vorsehen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Planungsleistungen für die Erweiterung des Gewerbegebiets Ried werden an das Büro kommunalPLAN, 78532 Tuttlingen zum Angebotspreis von 27.000 EUR vergeben.

TOP 5 Freizeitsee - Sachstandsbericht

Bürgermeister Zuhl wies darauf hin, dass nach Prüfung der haftungsrechtlichen Sachfragen durch die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V. in den nächsten Sitzungen das weitere Vorgehen beraten wird. Etwaige Haushaltsansätze können für 2022 aufgenommen werden, um vor der nächsten Badesaison gerüstet zu sein.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

TOP 6 Neubaugebiet Halde – Vorbereitung für den Straßenendausbau

Nachdem das Planungsbüro Raupach & Stangwald Ingenieure GmbH aus 79227 Schallstadt – Mengen auch die Planung für den Straßenendausbau übertragen wurde, konnte Bürgermeister Zuhl die Kostenschätzung mit 232.400 Euro vorstellen. Insgesamt umfasst der Straßenbereich 4.050. m² mit rd. 90 Schächten. Die Arbeiten sind witterungsbedingt ab Mai 2022 möglich und werden auch aufgrund des Anpassens der Schächte ca. 8 Wochen in Anspruch nehmen. Die Eigentümer der bereits bebauten Grundstücke werden frühzeitig über die Maßnahme informiert, da sie jeweils ca. 3 Tage beeinträchtigt sein werden.

Er schlägt vor die Ausschreibung für den Straßenendausbau bereits dieses Jahr vorzunehmen. Dadurch könne vielleicht von den noch nicht vollen Auftragsbüchern der Firmen profitiert und günstige Preise gesichert werden. Zudem bestünde damit für die Haushaltsmittel 2022 Klarheit. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die Verwaltung wird ermächtigt die Ausschreibung für den Straßenendausbau des Baugebiets Halde vorzunehmen.

TOP 7 Klimaschutz – Vergabe der Fokusberatung

Bürgermeister Zuhl erinnert an die Beschlüsse im Bereich Klimaschutz eine Fokusberatung sowie das Förderprogramm „Klimaschutz Plus“ auszuwählen.

Für die Fokusberatung liegt ein Angebot der lokalen Energieagentur mit brutto 16.669,52 EUR vor und das Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz hat eine Zuwendung von 12.000 EUR zugesichert. Bei der Fokusberatung wird in 20 Beratungstagen auf Basis des Status Quo ein Monitoring des kommunalen Energiemanagements, eine Prüfung von investiven Maßnahmen und des Photovoltaikpotenzials bei den Gemeindegemeinschaften durchgeführt. Daraus wird ein Leitbild vorgeschlagen, welches in Workshops mit Gemeinderat und Bürgerschaft weiter verfeinert wird.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig der Auftrag für die Fokusberatung wird an die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH zum Angebotspreis von 16.669,52 EUR vergeben.

TOP 8 EDV – Einführung eines Dokumentenmanagementsystems

Bürgermeister Zuhl wies auf das Online-Zugangsgesetz (OZG) hin, wonach unter anderem die Kommunen verpflichtet werden, bis zum 31.12.2022 alle Verwaltungsdienstleistungen flächendeckend über Online-Verwaltungsportale anzubieten. Die Erneuerung des Servers wurde bereits im Mai beschlossen.

Eine softwareseitige Grundlage für die Digitalisierung würde ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) darstellen.

Ein Vergleich der verschiedenen Alternativen führt zum Produkt „regisafe“, welches auf die Nutzung durch kleinere Kommunen zugeschnitten ist und zudem in diesem Jahr in der Stadt Trossingen und der Verwaltungsgemeinschaft eingeführt wird. Dies lässt zahlreiche Synergieeffekte speziell bei behördenübergreifenden Prozessen (Bauanträge u.a.) erwarten.

Für 6 Anwender in der Gemeindeverwaltung Talheim liegen die Kosten des Basispakets für ein DMS mit gleichzeitiger Implementierung der e-Akte bei 8.539,56 EUR einmalig und 148,84 EUR jährlich für die Softwarepflege.

Zusätzlich bietet sich das Modul des digitalen Sitzungsdienstes für weitere 4.395,86 EUR an.

Der Gemeinderat beschloss nach kurzer Beratung einstimmig wie folgt:

1. Die Gemeinde Talheim führt ein Dokumentenmanagementsystem und den digitalen Sitzungsdienst ein.
2. Im Haushaltsplan 2022 sind entsprechend Mittel einzuplanen.
3. Der Firma comundus regisafe GmbH wird der Zuschlag für die Einführung des Dokumentenmanagementsystems im Basispaket zum Preis von 8.539,56 EUR erteilt.
4. Der Firma comundus regisafe GmbH wird der Zuschlag für die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes zum Preis von 4.395,86 EUR erteilt.

TOP 9 Bausachen

9.1 Der Eigentümer des Grundstückes mit der Flurstück-Nr. 68 in der Tuttlinger Straße 4 beabsichtigt den Abbruch eines Scheunendaches und das gleichzeitige Ersetzen durch ein Pultdach. Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben.

9.2 Der Eigentümer des Grundstückes mit der Flurstück-Nr. 578 in der Reifenbergstraße 8 plant eine Erweiterung seines Wohnhauses in nördlicher Richtung des Bestandsgebäudes. Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich, sodass sich die Genehmigung des Vorhabens an dem Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung ausrichtet. Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben.

9.3 Der Eigentümer des Grundstückes Flurstück 629 in der Reifenbergstraße 17 beantragt eine Baugenehmigung für den Neubau von zwei Garagen sowie zwei Abstellräumen. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Heinrichsholz.

Nach den Planunterlagen hält eine der Garagen lediglich einen Abstand zur Straßenseite mit 0,42 m, sodass hierzu noch die Empfehlung der Straßenbaubehörde eingeholt werden sollte. Die Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen wurde vertagt.

9.4 Der Eigentümer des Grundstückes mit der Flurstück-Nr. 3988 im Eichenweg 27 beabsichtigt den Neubau eines Einfamilienhauses. Es ist eine Befreiung hinsichtlich der Überschreitung der Wandhöhe um 1,67 m notwendig. Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben und genehmigte die Befreiung vom Bebauungsplan Halde wegen Überschreitung der Wandhöhe um 1,67 m.

9.5 Der Eigentümer des Grundstückes mit der Flurstück-Nr. 4000/1 In der Halde 20 plant den Neubau eines Wohnhauses mit angehängter Garage. Bürgermeister Zuhl informierte, dass ein kleiner Teil des südlichen Balkons außerhalb der Baugrenzen liegt und insoweit eine Befreiung erforderlich wird. Das Gremium beschloss nach kurzer Diskussion das gemeindliche Einvernehmen wird für das Bauvorhaben erteilt und der Befreiung zugestimmt.

TOP 10 Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse

Baulandverkauf – Wohngebiet Halde Flurstück 3996

Am 14.09.2021 beschloss der Gemeinderat den Verkauf des Flurstücks 3996 im Wohnbaugewbiet Halde.

Baulandverkauf – Gewerbegebiet Ried

Am 14.09.2021 beschloss der Gemeinderat den Verkauf des Flurstücks 934/18 im Gewerbegebiet Ried.

TOP 11 Bekanntgaben, Anfragen und Anträge

Es gab keine Bekanntgaben und Anfragen.